

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/27/2

Erschienen am 1. Juli 1957

Alters- und Krankenversicherung
der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen
in der Landwirtschaft 1956

(6283)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsübersicht

	Seite
I. Einführung	3
II. Tabellenteil	
Bundesergebnisse nach Betriebsgrößenklassen und Ländern	
Tabelle 1: Personen, die eine Rente oder Pension aus sozialer Rentenversicherung, Beamten- versorgung oder privater Renten- oder Pensionsversicherung beziehen oder er- warten unter den Inhabern landwirtschaft- licher Betriebe und ihren Familienange- hörigen	10
Tabelle 2: Die Altersgliederung der Inhaber land- wirtschaftlicher Betriebe und ihrer Fami- lienangehörigen, die eine Rente oder Pen- sion aus sozialer Rentenversicherung, Be- amtenversorgung oder privater Renten- oder Pensionsversicherung beziehen oder erwar- ten	
a) Betriebsinhaber	12
b) Familienangehörige der Betriebs- inhaber	14
Tabelle 3: Die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten, nach Art der Bezugsquelle	16
Tabelle 4: Die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen in der Kran- kenversicherung	18

I. E i n f ü h r u n g

A) Inhalt der Erhebung

Der vorliegende Statistische Bericht bringt das Ergebnis einer Befragung, welche in Verbindung mit der repräsentativen Erhebung über die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956 durchgeführt wurde. Festgestellt wurden die alters- und krankenversicherten Personen unter den Inhabern landwirtschaftlicher Betriebe und Nebenerwerbstellen mit einer LN von 0,5 und mehr ha und ihren mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Im Einzelnen wurden ermittelt:

1. Personen, die eine Rente oder Pension aus einer oder mehreren der nachstehend aufgeführten Versorgungsarten erhalten oder erwarten
 - a) soziale Rentenversicherung, Invalidenversicherung, Angestelltenversicherung, Knappschaftsversicherung und Zusatzversorgung des Bundes und der Länder;
 - b) Beamtenversorgung (einschl. 131er Versorgung)
 - c) Private Versicherungen (Renten- und Pensionsversicherungen sowie Betriebspensionen)
2. Personen, die als Mitglieder oder mitversicherte Familienangehörige einer Krankenversicherung angehören.

Über Erhebungsmethode, Umfang der Stichprobe, Kreis der Befragten und die weiteren statistischen Merkmale, auf die sich die Erhebung erstreckte, unterrichtet der Statistische Bericht Arb.-Nr. III/27/1 vom 22. Mai 1957 (die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1956).

B) Ergebnisse der Erhebung

A l t e r s v e r s i c h e r u n g

Ausgezählt wurden die versorgungsberechtigten Betriebsinhaber und Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber. Berechtigte, die aus mehreren der genannten Quellen eine Rente oder Pension erhalten oder erwarten, erscheinen im Ergebnis nur einmal, und zwar in der Rangfolge Beamtenversorgung, soziale Renten-Versicherung und private Versicherung.

Neben den unmittelbar versorgungsberechtigten Familienmitgliedern sind im vorliegenden Ergebnis diejenigen Ehefrauen der versorgungsberechtigten Betriebsinhaber nachgewiesen, die selbst keine Rente oder Pension beziehen bzw. selbst nicht versichert oder pensionsberechtigt sind. Da diese Personen im allgemeinen in abgeleiteter Form versorgungsberechtigt sind, werden sie im Ergebnis als "mitversorgte Ehefrauen" bezeichnet.

Gesamtüberblick

Nach dem Ergebnis der Zählung erhalten oder erwarten 48 vH der Betriebsinhaber (855 000 Personen) und 33 vH ihrer Familienangehörigen (1 368 000 Personen) als unmittelbar Berechtigte aus einer der genannten Bezugsquellen eine Rente oder Pension. Einschließlich der in abgeleiteter Form mitversorgten Ehefrauen der versicherten Betriebsinhaber erhöht sich die Zahl der in dieser Weise versorgten Familienangehörigen um 496 000 auf 1 864 000, das sind annähernd 45 vH aller Familienangehörigen im Alter über 14 Jahre.

Nach der Art der Bezugsquellen entfallen 780 000 oder 91 vH der versicherten Betriebsinhaber und 1 305 000 oder 95 vH der versicherten Familienangehörigen auf die soziale Rentenversicherung. 31 000 Betriebsinhaber (3,6 vH) und 18 000 Familienangehörige (1,3 vH) auf die Beamtenversorgung und nur 44 000 Betriebsinhaber (5,2 vH) und 44 000 Familienangehörige (3,3 vH) auf eine private Renten- oder Pensionsversicherung. Obwohl nicht festgestellt wurde, wie sich die aus der sozialen Rentenversicherung Berechtigten auf Pflichtversicherte, freiwillig Weiterversicherte und Selbstversicherte im Sinne der Reichsversicherungsordnung verteilen, kann doch angenommen werden, daß es sich vorwiegend um pflichtversicherte oder freiwillig weiterversicherte Personen handelt. Dies ergibt sich nach einer bei der gleichen Erhebung getroffenen weiteren Feststellung, wonach 585 000 oder 33 vH der Betriebsinhaber und 910 000 oder 16 vH der in den Haushaltungen der Betriebsinhaber lebenden Familienangehörigen über 14 Jahre entweder neben ihrer selbständigen und mithelfenden Tätigkeit in den landwirtschaftlichen Betrieben oder ausschließlich anderweitig erwerbstätig sind. Wie eine ähnliche Zählung nach dem Stand vom Frühjahr 1954 ergab, sind dies, abgesehen von einer relativ geringen Zahl solcher Betriebsinhaber, die in nicht versicherungspflichtigen selbständigen Berufen tätig sind, nahezu alle Personen im Alter unter 65 Jahren, die auf Grund ihrer Tätigkeit außerhalb ihrer landwirtschaftlichen Betriebe der sozialen Rentenversicherung angehören, sei es als Pflichtversicherte oder freiwillig Weiterversicherte, oder Personen, die aus der Beamtenversorgung pensionsberechtigt sind.

Außerhalb ihrer landwirtschaftlichen Betriebe Erwerbstätige sowie Personen
in der sozialen Rentenversicherung und Beamtenversorgung unter den Betriebsinhabern
und ihren Familienangehörigen im Juli 1956

- 1 000 -

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebsinhaber				Familienangehörige (der Betriebsinhaber)			
	die außerhalb ihres landwirtschaftlichen Betriebes ¹⁾ erwerbstätig sind		im Alter von 14 bis unter 65 Jahren, die eine Rente oder Pension aus sozialer Rentenversicherung ²⁾ oder Beamtenversorgung ³⁾ er- warten (oder beziehen)		die außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes ¹⁾ erwerbstätig sind		im Alter von 14 bis unter 65 Jahren, die eine Rente oder Pension aus sozialer Rentenversicherung ²⁾ oder Beamtenversorgung ³⁾ er- warten (oder beziehen)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Bundesgebiet (ohne Hamburg und Bremen)	585,0	566,7	642,4	560,9	909,7	647,4	1 176,3	625,9
davon in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von								
0,5 bis unter 5 ha ⁴⁾	488,3	473,3	502,4	433,3	685,1	479,8	811,8	435,4
5 " " 10 "	68,3	66,4	98,2	89,2	151,9	113,9	222,4	121,0
10 " " 20 "	21,8	20,8	32,8	30,1	58,0	43,2	105,4	53,1
20 ha und darüber	6,5	6,2	9,0	8,2	14,7	10,5	36,8	16,4

- 1) Haupt- oder nebenberuflich außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes tätige Personen. -
2) Invalidenversicherung, Knappschaftsversicherung, Angestelltenversicherung und Zusatzversorgung des Bundes und der Länder. -
3) Einschl. 131er-Versorgung. -
4) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche auch unter 0,5 ha. -

Vergleicht man diese Zahlen mit der Gesamtzahl der aus der sozialen Rentenversicherung und der Beamtenversorgung berechtigten Familienmitglieder im Alter unter 65 Jahre (642 000 Betriebsinhaber und 1 176 000 Familienangehörige) und berücksichtigt dabei, daß hierunter noch zahlreiche Personen sind, die vor Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze wegen Erwerbsunfähigkeit oder Invalidität bereits eine Rente oder Pension erhalten, so wird ersichtlich, daß innerhalb der Altersversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen die Selbstversicherung in der sozialen Rentenversicherung (§ 1243 der RVO) keine große Bedeutung hat.

Die altersversicherten und nicht-altersversicherten Inhaber landwirtschaftlicher

Betriebe im Juli 1956 nach ihrem Alter

Nur voll im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen

(Bundesgebiet ohne Hamburg und Bremen)

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Ge- schlecht	Voll im landwirt- schaftlichen Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber insgesamt	Davon Betriebsinhaber, die					
			eine Rente oder Pension ²⁾ beziehen oder erwarten im Alter von			weder eine Rente noch eine Pension ²⁾ erhalten oder erwarten im Alter von		
			14 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	14 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber
		1 000	vH der Spalte 1					
0,5 bis unter 5 ha ¹⁾	insges.	441,1	7,0	26,5	16,3	10,4	28,9	10,9
	männl.	318,5	6,9	24,3	17,4	10,8	29,3	11,3
	weibl.	122,7	7,4	32,2	13,2	9,4	27,9	9,9
5 " " 10 ha	insges.	321,8	7,0	17,6	4,6	18,6	42,8	9,4
	männl.	288,3	7,4	17,3	4,5	19,1	42,7	9,0
	weibl.	33,5	4,2	21,0	5,7	13,5	43,0	12,6
10 " " 20 ha	insges.	244,3	5,3	9,8	1,7	23,5	49,9	9,8
	männl.	224,8	5,5	9,7	1,6	24,2	49,7	9,3
	weibl.	19,4	3,5	11,3	2,8	15,8	51,4	15,2
20 ha und darüber	insges.	118,4	5,9	7,5	0,8	27,7	48,8	9,3
	männl.	109,0	6,0	7,6	0,7	28,5	48,5	8,7
	weibl.	9,4	4,9	7,4	1,3	17,7	53,5	15,2
zusammen	insges.	1 125,5	6,5	18,4	8,1	17,4	39,5	10,1
	männl.	940,5	6,6	16,7	7,7	18,6	40,6	9,8
	weibl.	185,0	6,3	26,7	10,2	11,2	34,3	11,3

- 1) Einschließlich Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche auch unter 0,5 ha. -
 2) aus sozialer Rentenversicherung, Beamtenversorgung oder privater Renten- und Pensionsversicherung. -

Vergleich nach Betriebsgrößenklassen

Nach dem Gesagten ist verständlich, daß eine Altersversicherung, insbesondere die soziale Rentenversicherung, vor allem unter den Betriebsinhabern und Familienangehörigen in landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen und solchen landwirtschaftlichen Kleinbetrieben stark verbreitet ist, die ohne zusätzlichen Erwerb die nachhaltige Existenz der Besitzerfamilie nicht gewährleisten. Mit zunehmender Betriebsgröße und allmählichem Wegfall einer Nebenerwerbstätigkeit ist dagegen die Zahl der in dieser Weise Versicherten relativ gering. Während in der Größenklasse der Betriebe unter 5 ha 65 vH der Betriebsinhaber und 44 vH der Familienangehörigen im Alter über 14 Jahre versichert sind, beträgt der entsprechende Anteil in den Betrieben über 20 ha nur 14 vH (Betriebsinhaber) bzw. 15 vH (Familienangehörige). Mit zunehmender Betriebsgröße tritt die private Renten- und Pensionsversicherung unter den Bezugsquellen der Versicherten stärker hervor. In den Betrieben über 20 ha entfallen nahezu die Hälfte der Versicherten auf private Versicherungen. Das Bild würde sich wahrscheinlich noch mehr zugunsten der letzteren verschieben, wenn zu den privaten Versicherungen für Zwecke der Altersversorgung auch die bei der Erhebung nicht erfassten Lebensversicherungen gerechnet würden.

Die Altersversicherung der voll in den Betrieben beschäftigten

Familienmitglieder

Das vorher aufgezeigte Bild läßt erkennen, daß eine Alterssicherung außerhalb der herkömmlichen Form der Altersversorgung in der Landwirtschaft dort stärker hervortritt, wo deren Entstehung auf eine versicherungspflichtige berufliche Tätigkeit außerhalb der selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit in der Landwirtschaft zurückgeht. Unter den voll in ihren Betrieben beschäftigten Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen ist eine derartige Alterssicherung sehr viel weniger verbreitet. Von den 1 124 000 Betriebsinhabern, die im Juli 1956 voll in ihren Betrieben beschäftigt waren, erhalten oder erwarten 372 000 oder 33 vH eine Alterssicherung dieser Art, von den "vollbeschäftigten" Familienangehörigen (2 448 000) - als unmittelbar Berechtigte - sogar nur 385 000 oder 16 vH. Die zunächst überraschende Tatsache, daß auch hier noch der weitaus größte Teil der Versorgungsberechtigten im Sinne der Erhebung der sozialen Rentenversicherung angehören (91 vH), deutet darauf hin, daß ein großer Teil dieser Versicherten auf Grund einer früheren versicherungspflichtigen Tätigkeit außerhalb der Betriebe entweder freiwillig weiterversichert ist oder bereits eine Alters- oder Invalidenrente erhält. Ein weiterer Teil wird während einiger Monate des Jahres in abhängiger Tätigkeit stehen und in dieser Weise die Anwartschaft auf die Altersrente aufrechterhalten.

Voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigte Betriebsinhaber

und Familienangehörige, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten, nach Art der Bezugsquelle¹⁾ im Juli 1956

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Ge- schlecht	Von 100 Berechtigten "insgesamt" entfallen nach Art der Bezugsquelle auf						Von 100 Berechtigten "im Alter von 65 Jahren und darüber" entfallen nach Art der Bezugsquelle auf					
		Beamtenversorgung (einschl. 131er- Versorgung)		soziale Renten- versicherung		private Renten- und Pensions- Versicherung		Beamtenversorgung (einschl. 131er- Versorgung)		soziale Renten- versicherung		private Renten- und Pensions- Versicherung	
		Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige
Bundesgebiet (ohne Hamburg und Bremen)	insges.	1,7	0,5	90,0	91,7	8,3	7,8	3,7	1,6	92,8	93,8	3,5	4,6
	männl.	1,5	0,5	89,0	89,7	9,5	9,8	3,5	1,5	92,9	93,9	3,6	4,6
	weibl.	2,4	0,6	93,5	92,3	4,1	7,1	4,2	1,7	92,1	93,6	3,7	4,7
davon in Betrieben mit einer landwirt- schaftlich benutzten Fläche von													
0,5 bis unter 5 ha	insges.	2,5	0,7	93,3	94,6	4,2	4,7	4,2	1,9	93,2	95,4	2,6	2,7
	männl.	2,4	0,8	92,8	92,3	4,8	6,9	4,1	2,2	93,5	94,8	2,4	3,0
	weibl.	2,6	0,7	94,4	95,1	3,0	4,2	4,5	1,7	92,4	95,6	3,1	2,7
5 bis unter 10 ha	insges.	0,5	0,2	93,3	94,3	6,2	5,5	1,6	1,1	94,3	94,5	4,1	4,4
	männl.	0,5	0,3	93,1	93,5	6,4	6,2	1,5	0,6	94,3	95,0	4,2	4,4
	weibl.	1,3	0,5	95,0	94,4	3,7	5,1	2,1	1,3	94,3	94,2	3,6	4,5
10 bis unter 20 ha	insges.	0,6	0,3	80,4	87,1	19,0	12,6	1,8	1,6	86,4	89,8	11,8	8,6
	männl.	0,5	0,3	79,9	86,6	19,6	13,1	1,7	0,8	86,8	92,8	11,5	6,4
	weibl.	1,1	0,3	85,7	87,3	13,2	12,4	2,6	2,2	83,9	87,7	13,5	10,1
20 ha und darüber	insges.	1,0	0,5	51,8	75,5	47,2	24,0	4,5	2,5	61,9	75,3	33,6	22,2
	männl.	0,8	0,5	51,4	77,3	47,8	22,2	4,5	1,9	62,3	80,0	33,2	18,1
	weibl.	2,6	0,5	56,6	74,5	40,8	25,0	4,1	2,9	59,3	72,3	36,6	24,8

1) Personen mit Ansprüchen aus mehreren Bezugsquellen werden nur einmal nachgewiesen und zwar in der Rangfolge "Beamtenversorgung", "soziale Rentenversicherung", "private Renten- und Pensionsversicherung".

Derartige Versicherte finden sich naturgemäß vorwiegend in Kleinbetrieben und Nebenerwerbsstellen unter 5 ha. Hier sind nahezu die Hälfte der voll in ihren Betrieben beschäftigten Inhaber und 20 vH der in dieser Weise tätigen Familienangehörigen altersversichert. Besonders charakteristisch für die Arbeitsverfassung in einem Teil der Kleinbetriebe sind die von Rentnern bewirtschafteten Betriebe. Wie die sogenannten Altenteilerbetriebe in den Realteilungsgebieten üben die Rentnerbetriebe besonders in Industrienähe vielfach die Funktion einer zusätzlichen Alterssicherung aus. - Die Zahl solcher Rentnerbetriebe ist beträchtlich. Hierzu sind zunächst 143 000 Betriebe unter 5 ha zu rechnen, die von 65 Jahre alten und älteren Berechtigten aus der sozialen Rentenversicherung oder der Beamtenversorgung bewirtschaftet werden. 70 000 oder nahezu die Hälfte dieser Rentner sind voll in ihren Betrieben beschäftigt. Dazu kommt noch ein erheblicher Teil der 389 000 versicherten Inhaber von Kleinbetrieben dieser Größenklasse, die im Alter zwischen 45 und 65 Jahren stehen. Besonders die voll in ihren Betrieben beschäftigten männlichen Personen hierunter (77 000) und die Witwen unter den weiblichen Versicherten dieser Altersklasse (58 000) werden zu einem großen Teil bereits Empfänger einer Alters- oder Invalidenrente bzw. einer Witwenrente sein. - In der Größenklasse der Betriebe von 5 bis 10 ha sind noch 29 von 100 voll in ihren Betrieben beschäftigten Inhabern altersversichert (94 000 Personen), darunter 88 000 Personen, die der sozialen Rentenversicherung angehören, und 15 000 Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben (Rentner).

Der weitaus größte Teil der Familienarbeitskräfte der kleinbäuerlichen Betriebe sowie der größeren landwirtschaftlichen Betriebe ist jedoch nicht altersversichert. In den Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche über 10 ha erhalten oder erwarten 84 vH der voll in den Betrieben beschäftigten Inhaber und 88 vH der in dieser Weise tätigen Familienangehörigen keine Altersrente oder Pension. Die Mehrzahl solcher in bäuerlichen Betrieben tätigen Personen ist allein auf die traditionelle Form der Altersversorgung in Form eines Altenteiles oder sonstiger aus dem Betrieb bestrittenen Bezüge angewiesen, die in einem Einsitzrecht oder dergleichen begründet sind.

K r a n k e n v e r s i c h e r u n g

1,35 Millionen der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und Nebenerwerbsstellen mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und 4,3 Millionen ihrer in den Haushaltungen der Betriebe lebenden Familienangehörigen (einschl. Kinder unter 14 Jahre) sind als Mitglieder oder mitversicherte Familienangehörige krankenversichert, das sind bei beiden Personengruppen etwa drei Viertel ihrer Gesamtzahl. Für die Krankenversicherten unter den Betriebsinhabern und Familienangehörigen, die als Selbständige oder Mithelfende voll in den Betrieben beschäftigt sind (761 000 Betriebsinhaber und 1 651 000 Familienangehörige), ergibt sich ein nicht viel geringerer Anteilsatz; er beträgt bei beiden Gruppen 67 vH.

Wie bei der Altersversicherung ist auch die Krankenversicherung in gewissem Umfang in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung außerhalb der selbständigen und mithelfenden Tätigkeit im landwirtschaftlichen Betrieb begründet; infolgedessen ist die Krankenversicherung in den Kleinbetrieben und Nebenerwerbsstellen unter 2 ha stärker verbreitet als in den größeren Betrieben. Die Unterschiede sind jedoch wesentlich geringer als bei der Altersversiche-

rung. Selbst in den Betrieben über 20 ha sind noch 57 vH der voll in den Betrieben beschäftigten Familienarbeitskräfte krankenversichert. Während die Altersversicherung der in den Betrieben tätigen Inhaber und Familienangehörigen nicht sehr erheblich über die Fälle hinausgeht, in denen die Entstehung der Versicherung auf eine versicherungspflichtige Beschäftigung zurückgeht, hat die Krankenversicherung in weitem Umfange auch bei den nicht versicherungspflichtigen Selbständigen und Mithelfenden in der Landwirtschaft Eingang gefunden; der weitaus größte Teil der krankenversicherten Betriebsinhaber und Familienangehörigen - Mitversicherte eingerechnet - sind auf freiwilliger Grundlage versichert.

Ein Vergleich mit dem Ergebnis einer 1952 durchgeführten Zählung der freiwillig Krankenversicherten unter den ständigen Familienarbeitskräften der landwirtschaftlichen Betriebe über 10 ha - nur soweit kann die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen von 1952 und 1956 als gegeben angesehen werden - zeigt, daß in diesen Betrieben in der Zeit von 1952 bis 1956 die krankenversicherten Personen unter den ständigen Familienarbeitskräften erheblich zugenommen haben. Von 100 ständigen Familienarbeitskräften (Betriebsinhaber und Familienangehörige) der Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche über 10 ha waren 1952 47, 1956 dagegen 58 krankenversichert.

Tabelle 1: Personen¹⁾, die eine Rente oder Pension aus sozialer Renten- oder Pensionsversicherung⁴⁾ beziehen oder erwarten, unter den Inhabern Familienangehörigen

Lfd. Nr.	Geschlecht	Betriebsinhaber						insgesamt
		insgesamt	darunter Personen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten		voll im landwirt- schaftl. Betrieb oder im Haushalt beschäft. Personen	darunter Personen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten		
			1 000	vH ⁶⁾		1 000	vH ⁷⁾	
								in Betrieben von 0,5 bis
1	insgesamt	1 022,7	666,1	65,1	441,1	219,7	49,8	2 106,0
2	männlich	842,1	566,3	67,2	318,5	154,9	48,6	663,9
3	weiblich	180,6	99,8	55,3	122,7	64,8	52,8	1 442,0
								in Betrieben von 5 bis
4	insgesamt	376,2	124,5	33,1	321,8	94,4	29,3	978,9
5	männlich	338,4	112,6	33,3	288,3	84,0	29,1	325,0
6	weiblich	37,8	12,0	31,7	33,5	10,3	30,7	653,9
								in Betrieben von 10 bis
7	insgesamt	262,3	46,2	17,6	244,3	41,1	16,8	742,1
8	männlich	240,4	42,4	17,6	224,8	37,6	16,7	255,5
9	weiblich	21,9	3,9	17,8	19,4	3,4	17,5	486,7
								in Betrieben von 20 ha
10	insgesamt	126,5	18,3	14,5	118,4	16,9	14,3	354,0
11	männlich	115,8	16,8	14,5	109,0	15,6	14,3	121,3
12	weiblich	10,7	1,4	13,1	9,4	1,3	13,8	232,7
								Bundesgebiete
13	insgesamt	1 787,7	855,2	47,8	1 125,5	372,0	33,1	4 181,0
14	männlich	1 536,6	738,0	48,0	940,5	292,2	31,1	1 365,7
15	weiblich	251,1	117,1	46,6	185,0	79,8	43,1	2 815,3
								Schleswig -
16	insgesamt	63,1	33,1	52,5	47,6	21,7	45,6	129,1
17	männlich	56,3	30,1	53,5	42,3	19,4	45,9	40,1
18	weiblich	6,7	3,0	44,8	5,3	2,3	43,4	89,0
								Nieder
19	insgesamt	274,1	118,9	43,4	174,2	44,0	25,3	645,5
20	männlich	241,1	105,0	43,6	148,2	34,1	23,0	211,5
21	weiblich	33,0	14,0	42,4	26,0	10,0	38,5	433,9
								Nordrhein
22	insgesamt	226,7	106,1	46,8	135,3	39,5	29,2	580,7
23	männlich	195,8	92,7	47,3	114,0	30,9	27,1	204,7
24	weiblich	30,9	13,4	43,4	21,3	8,6	40,4	376,0
								Hes
25	insgesamt	191,6	116,0	60,5	99,4	42,1	42,4	470,1
26	männlich	166,0	101,0	60,8	81,2	32,3	39,8	155,9
27	weiblich	25,7	15,1	58,8	18,2	9,8	53,8	314,2
								Rheinland
28	insgesamt	196,8	102,5	52,1	114,7	42,4	37,0	429,2
29	männlich	171,3	91,2	53,2	98,2	34,9	35,5	135,9
30	weiblich	25,5	11,3	44,3	16,5	7,5	45,5	293,4
								Baden
31	insgesamt	369,3	208,7	56,5	217,2	96,2	44,3	804,2
32	männlich	305,8	173,0	56,6	171,5	72,3	42,2	254,3
33	weiblich	63,5	35,8	56,4	45,7	23,9	52,3	549,9
								Bay
34	insgesamt	466,1	169,7	36,4	337,1	86,0	25,5	1 122,1
35	männlich	400,4	145,1	36,2	285,1	68,2	23,9	363,3
36	weiblich	65,7	24,6	37,4	52,0	17,8	34,2	758,8

1) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. - 2) Invalidenversicherung, Knappschaftsversicherung, Angestelltenversicherung und Zusatzversorgung des Bundes und der Länder. - 3) Einschl. 131er-Versorgung. - 4) Einschl. Betriebspensionen. - 5) Nur Personen, die selbst keine Rente oder Pension beziehen und selbst nicht versichert oder pensionsberechtigt sind. - 6) Anteil an der Zahl der Betriebsinhaber insgesamt (Sp.1). - 7) Anteil an der Zahl der "voll beschäftigten" Betriebsinhaber (Sp.4). - 8) Anteil an der Zahl der Familienangehörigen insgesamt (Sp.7). - 9) Anteil an der Zahl der "voll beschäftigten" Familienangehörigen (Sp.10). - 10) Anteil an der Zahl der Ehefrauen insgesamt (Sp.13). - 11) Einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche auch unter 0,5 ha.

Rentenversicherung²⁾, Beamtenversorgung³⁾ oder privater
 landwirtschaftlicher Betriebe und ihren mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden
 im Juli 1956

Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber					Ehefrauen der Betriebsinhaber			Lfd. Nr.
darunter Personen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten		voll im landwirtschaftl. Betrieb oder im Haushalt beschäftigte Personen	darunter Personen, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten		insgesamt	darunter mitversorgte Ehefrauen ⁵⁾ der altersver- sicherten Betriebsinhaber		
1 000	vH ⁸⁾	1 000	vH ⁹⁾		1 000	vH ¹⁰⁾		
unter 5 ha LN ¹¹⁾								
921,0	43,7	942,6	191,0	20,3	748,9	383,9	51,3	1
475,8	71,7	103,5	30,9	29,9	—	—	—	2
445,2	30,9	839,0	160,0	19,1	—	—	—	3
unter 10 ha LN								
264,0	27,0	670,9	98,9	14,7	307,7	77,2	25,1	4
138,9	42,7	169,3	29,8	17,6	—	—	—	5
125,2	19,1	501,6	69,1	13,8	—	—	—	6
unter 20 ha LN								
130,6	17,6	567,3	63,1	11,1	221,0	26,1	11,8	7
63,3	24,8	175,0	20,6	11,8	—	—	—	8
67,3	13,8	392,3	42,5	10,8	—	—	—	9
LN und darüber								
52,0	14,7	271,3	31,6	11,6	104,8	8,2	7,8	10
21,9	18,1	86,4	10,5	12,2	—	—	—	11
30,1	12,9	184,9	21,1	11,4	—	—	—	12
(ohne Hamburg und Bremen)								
1 367,6	32,7	2 452,0	384,5	15,7	1 382,4	495,5	35,8	13
699,9	51,2	534,2	91,8	17,2	—	—	—	14
667,7	23,7	1 917,8	292,7	15,3	—	—	—	15
H o l s t e i n								
48,7	37,7	82,7	28,0	33,9	50,9	13,7	26,9	16
18,4	45,9	19,6	7,3	37,2	—	—	—	17
30,2	33,9	63,1	20,7	32,8	—	—	—	18
s a c h s e n								
187,1	29,0	409,8	51,4	12,5	216,5	70,6	32,6	19
99,9	47,2	89,1	10,1	11,3	—	—	—	20
87,2	20,1	320,7	41,3	12,9	—	—	—	21
W e s t f a l e n								
208,9	36,0	309,0	43,1	13,9	170,0	61,3	36,1	22
117,1	57,2	70,5	10,6	15,0	—	—	—	23
91,8	24,4	238,5	32,5	13,6	—	—	—	24
s e n								
178,8	38,0	238,2	41,7	17,5	152,8	72,0	47,1	25
99,0	63,5	44,5	12,1	27,2	—	—	—	26
79,8	25,4	193,7	29,6	15,3	—	—	—	27
P f a l z								
107,6	25,1	223,3	27,1	12,1	150,4	69,6	46,3	28
56,3	41,4	51,7	8,4	16,2	—	—	—	29
51,2	17,5	171,6	18,7	10,9	—	—	—	30
W ü r t t e m b e r g								
324,5	40,4	460,6	101,3	22,0	273,3	105,3	38,5	31
149,8	58,9	86,9	21,5	24,7	—	—	—	32
174,7	31,8	373,7	79,8	21,4	—	—	—	33
e r n								
312,2	27,8	728,4	92,0	12,6	368,4	103,0	28,0	34
159,4	43,9	171,9	21,8	12,7	—	—	—	35
152,8	20,1	556,6	70,1	12,6	—	—	—	36

Tabelle 2: Die Altersgliederung der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihrer Familienangehörigen, die Pensionsversicherung³⁾

(Stand

a) Betriebs-

Lfd. Nr.	Geschlecht	Betriebsinhaber, die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten						
		insgesamt	davon stehen im Alter von					
			14 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber		
			1 000				(vH ⁴⁾	
							In Betrieben von 0,5	
1	insgesamt	666	3	126	389	148	220	49,8
2	männlich	566	3	113	333	119	155	48,6
3	weiblich	100	0	13	58	29	65	52,8
								In Betrieben von 5
4	insgesamt	125	1	29	75	20	94	29,3
5	männlich	113	1	28	67	17	84	29,1
6	weiblich	12	0	1	8	3	10	30,9
								In Betrieben von 10
7	insgesamt	46	0	14	26	6	41	16,8
8	männlich	42	0	13	24	5	38	16,7
9	weiblich	4	0	1	2	1	3	17,7
								In Betrieben von 20
10	insgesamt	18	0	7	10	1	17	14,3
11	männlich	17	0	7	9	1	16	14,3
12	weiblich	1	0	0	1	0	1	13,6
								Bundesgebiet (ohne
13	insgesamt	855	4	176	500	174	372	33,1
14	männlich	738	4	161	431	142	292	31,1
15	weiblich	117	0	15	69	32	80	43,2
								Schleswig-
16	insgesamt	33	0	10	19	5	21	45,6
17	männlich	30	0	9	17	4	19	46,0
18	weiblich	3	0	1	2	1	2	42,6
								Nieder-
19	insgesamt	119	1	24	67	26	44	25,3
20	männlich	105	1	23	59	22	34	23,0
21	weiblich	14	0	1	8	4	10	38,4
								Nordrhein-
22	insgesamt	106	1	19	59	27	40	29,2
23	männlich	93	1	18	52	22	31	27,1
24	weiblich	13	0	1	7	5	9	40,3
								Hes-
25	insgesamt	116	1	22	71	21	42	42,3
26	männlich	101	1	20	62	18	32	39,8
27	weiblich	15	0	2	9	3	10	53,8
								Rheinland-
28	insgesamt	102	0	19	62	21	43	37,0
29	männlich	91	0	18	55	18	35	35,6
30	weiblich	11	0	1	7	3	8	45,5
								Baden-
31	insgesamt	209	1	39	121	47	96	44,3
32	männlich	173	1	35	101	36	72	42,2
33	weiblich	36	0	4	20	11	24	52,2
								Bay-
34	insgesamt	170	1	42	100	27	86	25,5
35	männlich	145	1	38	84	22	68	23,9
36	weiblich	25	0	4	16	5	18	34,3

1) s. Fußnote 2 zu Tabelle 1. - 2) s. Fußnote 3 zu Tabelle 1. - 3) s. Fußnote 4 zu Tabelle 1. - 4) vH aller "voll im land- eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten (Bezugszahlen s. Stat. Bericht III/27/1 Tabelle 3a u. b) - 5) s. Fußnote 11

eine Rente oder Pension aus sozialer Rentenversicherung, ¹⁾ Beamtenversorgung ²⁾ oder privater Renten- oder beziehen oder erwarten
Juli 1956)
inhaber

darunter voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigte Personen									Lfd. Nr.
davon stehen im Alter von									
14 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 65 Jahren		65 Jahren und darüber			
1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾		
bis unter 5 ha LN ⁵⁾									
1	29,7	30	40,7	117	47,9	72	59,9	1	
1	36,0	21	39,0	77	45,4	56	60,8	2	
0	14,5	9	45,2	40	53,6	16	57,1	3	
bis unter 10 ha LN									
0	20,7	22	27,7	57	29,2	15	33,1	4	
0	21,2	21	28,0	50	28,8	13	33,4	5	
0	17,3	1	24,0	7	32,7	2	31,2	6	
bis unter 20 ha LN									
0	13,3	13	18,5	24	16,4	5	14,7	7	
0	13,5	12	18,5	22	16,3	4	14,6	8	
0	11,5	1	18,7	2	18,0	1	15,4	9	
ha LN und darüber									
0	14,7	6	17,8	9	13,4	1	7,7	10	
0	13,3	6	17,6	8	13,5	1	7,7	11	
0	27,3	0	21,3	1	12,2	0	7,9	12	
Hamburg und Bremen)									
1	21,2	72	27,5	206	31,7	92	44,8	13	
1	22,3	61	26,3	157	29,2	73	44,1	14	
0	15,6	11	36,8	49	43,7	19	47,4	15	
Holstein									
0	46,7	7	48,7	11	44,6	2	43,0	16	
0	48,8	6	49,4	10	44,7	2	43,6	17	
0	39,3	1	42,3	1	44,0	0	38,8	18	
sachsen									
0	18,5	7	17,7	23	23,5	13	41,7	19	
0	21,6	6	16,6	17	20,3	11	41,3	20	
-	-	1	25,9	6	41,2	2	43,4	21	
Westfalen									
0	28,8	6	22,3	21	27,3	11	41,4	22	
0	27,9	5	21,8	16	24,3	9	40,9	23	
0	38,2	1	25,8	5	42,9	2	43,6	24	
sen									
0	23,6	8	36,3	23	40,5	11	54,9	25	
0	24,0	6	34,4	17	36,8	9	54,7	26	
0	22,3	2	46,6	6	55,8	2	56,0	27	
Pfalz									
0	20,9	7	30,5	24	35,1	11	50,6	28	
0	25,0	6	28,7	20	34,9	8	46,0	29	
0	-	1	44,5	4	36,4	3	74,6	30	
Württemberg									
0	29,1	17	41,4	53	42,5	26	51,6	31	
0	29,2	14	40,2	38	39,2	20	52,0	32	
0	29,0	3	48,2	15	54,3	6	50,4	33	
ern									
0	7,0	20	21,4	50	25,4	17	34,9	34	
0	7,8	17	20,1	38	23,4	14	35,0	35	
0	3,0	3	32,7	12	34,9	3	34,6	36	

wirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigten" Personen der gleichen Altersgruppe ohne Rücksicht darauf, ob sie zu Tabelle 1. - Da ein erheblicher Teil der hier veröffentlichten Zahlen nur eine schwache Repräsentation aufweist, wurden

Lfd. Nr.	Geschlecht	Familienangehörige u. Verwandte der Betriebsinhaber, die eine Rente od. Pension beziehen oder erwarten						
		insgesamt	davon stehen im Alter von					
			14 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 65 Jahren	65 Jahren und darüber	insgesamt	[vH ⁴⁾
			1 000					
In Betrieben von 0,5								
1	insgesamt	921	400	278	149	94	191	20,3
2	männlich	476	252	156	33	35	31	29,9
3	weiblich	445	148	122	116	59	160	19,1
In Betrieben von 5								
4	insgesamt	264	100	85	44	36	99	14,7
5	männlich	139	68	46	10	16	30	17,6
6	weiblich	125	32	39	34	20	69	13,8
In Betrieben von 10								
7	insgesamt	130	44	43	26	16	63	11,1
8	männlich	63	30	20	6	7	21	11,8
9	weiblich	67	14	23	20	9	42	10,8
In Betrieben von 20								
10	insgesamt	52	15	19	11	7	32	11,1
11	männlich	22	9	7	3	3	11	12,2
12	weiblich	30	6	12	8	4	21	11,4
Bundesgebiet (ohne								
13	insgesamt	1 368	561	424	229	153	385	15,7
14	männlich	700	360	228	51	61	92	17,2
15	weiblich	668	201	196	178	92	293	15,3
Schleswig-								
16	insgesamt	48	15	16	12	5	28	33,8
17	männlich	18	9	5	2	2	7	37,3
18	weiblich	30	6	11	10	3	21	32,8
Nieder-								
19	insgesamt	187	74	53	32	29	51	12,5
20	männlich	100	51	31	8	11	10	11,3
21	weiblich	87	23	22	24	18	41	12,8
Nordrhein-								
22	insgesamt	209	93	65	30	20	44	14,0
23	männlich	117	61	39	9	8	11	15,1
24	weiblich	92	32	26	21	12	33	12,5
Rheinland-								
25	insgesamt	179	74	55	27	24	42	17,1
26	männlich	99	48	34	6	11	12	27,2
27	weiblich	80	26	21	21	13	30	15,3
Baden-								
28	insgesamt	107	39	38	19	12	27	12,1
29	männlich	56	22	24	6	5	8	16,3
30	weiblich	51	17	14	13	7	19	10,9
Bay-								
31	insgesamt	325	139	103	56	26	101	22,0
32	männlich	150	85	47	9	8	21	24,7
33	weiblich	175	54	56	47	18	80	21,4
34	insgesamt	312	128	93	54	38	92	12,6
35	männlich	159	85	48	12	16	22	12,7
36	weiblich	153	43	45	42	22	70	12,6

1) s. Fußnote 2 zu Tabelle 1. - 2) s. Fußnote 3 zu Tabelle 1. - 3) s. Fußnote 4 zu Tabelle 1. -

4) vH aller "voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigten" Personen der gleichen Altersgruppe ohne u. b). - 5) s. Fußnote 11 zu Tabelle 1. - Da ein erheblicher Teil der hier veröffentlichten Zahlen nur eine schwache

eine Rente oder Pension aus sozialer Rentenversicherung, ¹⁾ Beamtenversorgung ²⁾ oder privater Renten- oder
beziehen oder erwarten
Juli 1956)
Verwandte der Betriebsinhaber

darunter voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigte Personen										
davon stehen im Alter von										
14 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 45 Jahren		45 bis unter 65 Jahren		65 Jahren und darüber			Lfd. Nr.	
1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾			
bis unter 5 ha LN ⁵⁾										
24	16,4	68	21,2	77	19,4	22	27,7		1	
8	18,3	11	32,2	5	39,6	6	61,6		2	
16	15,6	57	19,9	72	18,4	16	22,6		3	
bis unter 10 ha LN										
16	9,3	42	17,3	30	14,7	10	22,6		4	
8	10,2	13	21,7	4	28,6	4	9,3		5	
8	8,5	29	15,8	26	13,8	6	18,4		6	
bis unter 20 ha LN										
12	6,1	29	13,7	18	12,4	5	12,9		7	
6	7,2	10	15,3	3	21,0	2	16,2		8	
6	6,3	19	13,0	15	11,5	3	11,3		9	
LN und darüber										
8	8,7	15	14,2	8	11,9	2	9,8		10	
4	8,8	5	14,9	2	20,3	1	12,7		11	
4	8,6	10	13,9	6	10,7	1	9,0		12	
Hamburg u. Bremen)										
60	10,2	154	17,5	132	16,4	38	21,9		13	
27	10,4	39	20,4	13	27,8	13	33,3		14	
33	10,1	115	16,7	119	15,6	25	18,7		15	
Holstein										
6	32,1	12	39,2	9	30,6	1	24,1		16	
3	31,7	3	43,9	1	44,6	0	39,1		17	
3	32,4	9	37,8	8	29,7	1	20,8		18	
sachsen										
7	7,4	19	12,6	19	13,9	6	23,7		19	
3	7,4	4	12,0	2	16,2	1	32,0		20	
4	7,4	15	12,7	17	13,7	5	22,0		21	
Westfalen										
7	8,9	19	15,3	15	15,2	3	18,8		22	
3	9,0	5	16,4	2	26,5	1	35,9		23	
4	8,7	14	14,9	13	14,3	2	15,8		24	
sen										
6	12,4	16	18,7	14	16,5	6	27,7		25	
3	15,4	5	30,0	1	33,0	3	50,2		26	
3	10,6	11	15,8	13	15,7	3	19,7		27	
Pfalz										
6	12,3	12	16,0	8	8,7	2	14,9		28	
3	10,1	4	20,1	1	24,8	1	33,9		29	
3	14,8	8	14,5	7	7,7	1	10,4		30	
Württemberg										
16	15,0	41	25,2	37	22,8	8	24,5		31	
7	15,2	10	32,0	3	41,0	2	37,3		32	
9	14,9	31	23,6	34	21,9	6	21,8		33	
ern										
13	6,3	37	14,1	32	15,1	10	19,4		34	
6	6,5	8	15,2	4	26,8	4	25,7		35	
7	6,2	29	13,8	28	14,3	6	16,6		36	

Rücksicht darauf, ob sie eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten (Bezugszahlen s.Stat.Bericht III/27/1 Tabelle 3a
Repräsentation aufweist, wurden die absoluten Werte auf volle Tausend abgerundet.

Tabelle 3:

Die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre
beziehen oder erwarten.
- 1 000

Lfd. Nr.	Art der Bezugsquelle ²⁾	Betriebsinhaber ¹⁾ , die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten					
		insgesamt		darunter Personen im Alter von 65 Jahren und darüber		voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigte Personen	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
						in Betrieben von 0,5 bis	
1	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	26	3	7	1	4	2
2	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	523	94	108	26	144	61
3	Private Renten- und Pensionsversicherung	17	3	3	1	7	2
						in Betrieben von 5 bis	
4	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	1	0	0	0	0	0
5	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	105	11	16	3	78	10
6	Private Renten- und Pensionsversicherung	7	0	1	0	5	0
						in Betrieben von 10 bis	
7	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	0	0	0	0	0	0
8	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	34	3	4	1	30	3
9	Private Renten- und Pensionsversicherung	8	1	1	0	7	0
						in Betrieben von 20 ha	
10	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	0	0	0	0	0	0
11	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	9	1	1	0	8	1
12	Private Renten- und Pensionsversicherung	8	1	0	0	7	1
						Bundesgebiet	
13	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	28	3	8	1	4	2
14	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	671	109	129	30	260	75
15	Private Renten- und Pensionsversicherung	39	5	5	1	28	3
						Schleswig-	
16	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	1	0	0	0	0	0
17	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	23	2	3	0	13	2
18	Private Renten- u. Pensionsversicherung	7	1	1	0	6	1
						Nieder-	
19	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	6	1	1	0	1	0
20	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	94	13	21	4	30	9
21	Private Renten- u. Pensionsversicherung	6	0	1	0	4	0
						Nordrhein-	
22	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	5	1	2	0	1	0
23	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	81	12	19	4	24	8
24	Private Renten- u. Pensionsversicherung	7	1	1	0	6	0
						Hes-	
25	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	4	0	1	0	1	0
26	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	93	14	16	3	30	9
27	Private Renten- u. Pensionsversicherung	4	1	1	0	2	0
						Rheinland-	
28	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	5	1	2	0	1	0
29	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	81	10	16	3	30	7
30	Private Renten- u. Pensionsversicherung	5	1	1	0	4	0
						Baden-	
31	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	5	1	1	0	1	0
32	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	161	34	34	10	68	23
33	Private Renten- u. Pensionsversicherung	6	1	1	0	3	1
						Bay	
34	Beamtenversorgung (einschl. 131er-Versorg.) ⁴⁾	2	1	9	0	0	0
35	Soziale Rentenversicherung ⁵⁾	138	23	21	5	65	17
36	Private Renten- u. Pensionsversicherung	4	1	0	0	3	0

1) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. - 2) Personen mit Ansprüchen aus mehreren Bezugsquellen werden nur einmal nachgewiesen und zwar in der Rangfolge "Beamtenversorgung", "Soziale Rentenversicherung", "Private Renten- und Pensionsversicherung". - 3) einschl. Erwerbsgarten- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche auch unter 0,5 ha. - 4) Invalidenversicherung, Knappschaftsversicherung, Angestelltenversicherung und Zusatzversorgung des Bundes und der Länder. - 5) einschl. Betriebspension. -

Familienangehörigen, die eine Rente oder Pension
nach Art der Bezugsquelle
Personen - +)

		Familienangehörige ¹⁾ , die eine Rente oder Pension beziehen oder erwarten								Lfd. Nr.	
darunter Personen im Alter von 65 Jahren und darüber		insgesamt		darunter Personen im Alter von 65 Jahren und darüber		voll im landwirtschaftl. Betrieb oder im Haushalt beschäftigte Personen		darunter Personen im Alter von 65 Jahren und darüber			
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
unter 5 ha ³⁾											1
2	1	9	5	2	2	0	1	0	0	2	
52	15	461	430	32	56	29	152	6	15	3	
1	1	6	11	1	1	2	7	0	0	4	
unter 10 ha											5
0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	6	
12	2	135	120	15	19	28	65	4	6	7	
1	0	3	5	0	1	2	4	0	0	8	
unter 20 ha											9
0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	10	
3	0	59	60	6	8	18	37	2	2	11	
0	0	4	6	0	1	3	5	0	0	12	
und darüber											13
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	
0	0	18	23	2	3	8	16	0	1	15	
0	0	3	7	0	1	2	5	0	0	16	
(ohne Hamburg und Bremen)											17
3	1	11	7	2	3	0	2	0	0	18	
68	17	673	633	56	86	82	270	12	24	19	
3	1	16	28	2	4	9	21	1	2	20	
Holstein											21
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	
2	0	16	25	2	3	5	16	0	1	23	
0	0	3	5	0	1	2	4	0	0	24	
sachsen											25
0	0	3	1	1	1	0	0	0	0	26	
10	2	96	82	10	16	9	38	1	5	27	
0	0	2	4	0	1	1	3	0	0	28	
Westfalen											29
1	0	3	1	1	1	0	0	0	0	30	
8	2	111	84	7	11	8	27	1	2	31	
1	0	4	6	0	0	2	5	0	0	32	
en											33
1	0	2	1	1	0	0	0	0	0	34	
8	2	95	77	10	12	11	28	3	3	35	
0	0	2	2	0	0	1	1	0	0	36	
falz											37
0	0	1	1	0	0	0	0	-	-	38	
8	2	53	46	4	6	7	15	1	1	39	
0	0	2	4	0	0	1	3	0	0	40	
ürttemberg											41
0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	42	
18	6	146	170	8	17	20	77	2	6	43	
1	0	2	4	0	1	1	3	0	0	44	
ern											45
0	0	2	1	0	1	0	0	0	0	46	
13	3	156	149	15	21	20	68	4	6	47	
0	0	2	3	1	0	1	2	0	0	48	

+) Da ein erheblicher Teil der hier veröffentlichten Zahlen nur eine schwache Repräsentation aufweist, wurden die absoluten Werte auf volle Tausend abgerundet.

a) Bundesgebiet (ohne Hamburg und Bremen) nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche

Geschlecht	Betriebsinhaber und ihro mit ihnen in gemeinsamem Haus- halt lebenden Familienangehörigen und Verwandten		Unter den Personen nach Sp.1 und 2 sind in der Krankenversicherung							
			Betriebsinhaber				Familienangehörige			
	Betriebs- inhaber	Familien- ange- hörige	insgesamt		voll im landwirtschaft- lichen Betrieb oder Haushalt beschäftigte Personen		insgesamt		voll im landwirtschaft- lichen Betrieb oder Haushalt beschäftigte Personen	
	1 000		1 000	vH ¹⁾	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ³⁾	1 000	vH ⁴⁾
in Betrieben von 0,5 bis unter 5 ha ⁵⁾										
insgesamt ⁶⁾	1 022,7	2 791,0	873,8	85,4	339,2	76,9	2 440,3	87,4	749,5	79,5
männlich ⁶⁾	842,1	663,9	731,6	86,9	245,5	77,1	605,7	91,2	74,6	72,1
weiblich ⁶⁾	180,6	1 442,0	142,3	78,8	93,7	76,4	1 227,4	85,1	674,9	80,4
Kinder ⁷⁾	-	686,0	-	-	-	-	607,2	88,6	-	-
in Betrieben von 5 bis unter 10 ha ⁵⁾										
insgesamt ⁶⁾	376,2	1 327,4	250,3	66,5	207,3	64,4	927,2	70,0	426,9	63,6
männlich ⁶⁾	338,4	325,0	226,0	66,8	186,0	64,5	229,8	70,7	99,4	58,7
weiblich ⁶⁾	37,8	653,9	24,3	64,1	21,3	63,6	434,2	66,4	327,5	65,3
Kinder ⁷⁾	-	348,5	-	-	-	-	263,3	75,5	-	-
in Betrieben von 10 bis unter 20 ha ⁵⁾										
insgesamt ⁶⁾	262,3	1 022,7	156,2	59,5	145,7	59,7	636,6	62,2	320,8	56,5
männlich ⁶⁾	240,4	255,5	143,8	59,8	134,6	59,8	153,8	60,2	96,1	54,9
weiblich ⁶⁾	21,9	486,7	12,4	56,5	11,2	57,6	291,1	59,8	224,6	57,3
Kinder ⁷⁾	-	280,6	-	-	-	-	191,8	68,4	-	-
in Betrieben von 20 ha und darüber ⁵⁾										
insgesamt ⁶⁾	125,0	491,4	72,3	57,8	68,4	58,4	295,1	60,1	153,9	57,5
männlich ⁶⁾	114,5	119,7	66,5	58,1	63,2	58,6	68,9	57,5	46,8	54,9
weiblich ⁶⁾	10,5	229,7	5,8	54,8	5,2	56,1	133,1	58,0	107,1	58,8
Kinder ⁷⁾	-	141,9	-	-	-	-	93,1	65,6	-	-
Bundesgebiet (ohne Hamburg und Bremen) zusammen										
insgesamt ⁶⁾	1 786,2	5 632,4	1 352,6	75,7	760,7	67,7	4 299,2	76,3	1 651,1	67,4
männlich ⁶⁾	1 535,3	1 364,1	1 167,9	76,1	629,3	67,0	1 058,2	77,6	316,9	59,5
weiblich ⁶⁾	250,9	2 812,3	184,7	73,6	131,4	71,1	2 085,8	74,2	1 334,2	69,7
Kinder ⁷⁾	-	1 456,0	-	-	-	-	1 155,3	79,3	-	-

- 1) Anteil an der Zahl der Betriebsinhaber insgesamt (Sp.1). - 2) Anteil an der Gesamtzahl der "voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigten" Betriebsinhaber (s. Stat. Bericht Arb.Nr. III/27/1 Tabelle 1 Spalte .4). - 3) Anteil an der Zahl der Familienangehörigen insgesamt (Sp.2). - 4) Anteil an der Gesamtzahl der "voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder im Haushalt beschäftigten" Familienangehörigen (s. Stat. Bericht Arb.Nr. III/27/1 Tabelle 1 Spalte 6). - 5) s. Fußnote 11 zu Tabelle 1. - 6) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. - 7) Im Alter unter 14 Jahren. -

b) nach Ländern

Geschlecht	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten		Unter den Personen nach Sp.1 und 2 sind in der Krankenversicherung							
			Betriebsinhaber				Familienangehörige			
			insgesamt		voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt beschäftigte Personen		insgesamt		voll im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt beschäftigte Personen	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	1 000	vH ¹⁾	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ³⁾	1 000	vH ⁴⁾
Schleswig-Holstein										
insgesamt ⁶⁾	63,1	179,1	50,1	79,4	36,8	77,4	146,0	81,5	66,9	80,9
männlich ⁶⁾	56,3	40,1	45,1	80,1	32,9	77,8	33,1	82,5	15,6	79,6
weiblich ⁶⁾	6,7	89,0	5,0	74,3	3,9	73,4	72,4	81,3	51,3	81,3
Kinder ⁷⁾	-	49,9	-	-	-	-	40,5	81,1	-	-
Niedersachsen										
insgesamt ⁶⁾	274,1	878,9	200,9	73,3	112,5	64,6	648,9	73,8	277,9	67,8
männlich ⁶⁾	241,1	211,5	176,8	73,4	94,0	63,4	159,3	75,3	52,0	58,3
weiblich ⁶⁾	33,0	433,9	24,0	72,9	18,5	71,2	312,8	72,1	225,9	70,5
Kinder ⁷⁾	-	233,5	-	-	-	-	176,8	75,7	-	-
Nordrhein-Westfalen										
insgesamt ⁶⁾	226,7	783,6	174,7	77,4	94,2	69,6	620,0	79,1	220,5	71,4
männlich ⁶⁾	195,8	204,7	151,7	77,4	78,5	68,8	166,0	81,1	43,8	62,1
weiblich ⁶⁾	30,9	376,0	23,0	74,5	15,7	73,6	288,7	76,8	176,8	74,1
Kinder ⁷⁾	-	202,9	-	-	-	-	165,3	81,5	-	-
Hessen										
insgesamt ⁶⁾	191,6	610,5	164,2	85,7	77,1	77,5	526,9	86,3	179,7	75,5
männlich ⁶⁾	166,0	155,9	142,5	85,9	62,1	76,5	135,3	86,8	31,8	71,5
weiblich ⁶⁾	25,7	314,2	21,7	84,5	15,0	82,2	263,9	84,0	147,9	76,4
Kinder ⁷⁾	-	140,4	-	-	-	-	127,6	90,9	-	-
Rheinland-Pfalz										
insgesamt ⁶⁾	196,8	562,2	156,1	79,3	80,8	70,4	418,3	74,4	125,8	56,3
männlich ⁶⁾	171,3	135,9	137,8	80,4	70,5	71,8	106,9	78,7	30,9	59,7
weiblich ⁶⁾	25,5	293,4	18,3	71,9	10,3	62,2	212,7	72,5	94,9	55,3
Kinder ⁷⁾	-	133,0	-	-	-	-	98,7	74,2	-	-
Baden-Württemberg										
insgesamt ⁶⁾	367,8	1 071,3	309,0	84,0	168,0	77,8	913,0	85,2	359,8	78,8
männlich ⁶⁾	304,5	252,7	258,6	84,9	132,5	77,8	217,1	85,9	60,6	70,7
weiblich ⁶⁾	63,4	546,9	50,4	79,5	35,5	77,9	453,7	83,0	299,2	80,6
Kinder ⁷⁾	-	271,7	-	-	-	-	242,2	89,1	-	-
Bayern										
insgesamt ⁶⁾	466,1	1 546,8	297,7	63,9	191,4	56,8	1 026,1	66,3	420,5	57,7
männlich ⁶⁾	400,4	363,3	255,4	63,8	158,8	55,7	240,3	66,2	82,4	47,9
weiblich ⁶⁾	65,7	758,8	42,2	64,2	32,6	62,7	481,5	63,5	338,1	60,8
Kinder ⁷⁾	-	424,7	-	-	-	-	304,2	71,6	-	-